

## **ANHANG I**

### **ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

**FACHINFORMATION /  
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Perlutex 5 mg Tabletten für Hunde und Katzen

**2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG**

Jede Tablette enthält:

**Wirkstoffe:**

Medroxyprogesteronacetat 5,0 mg

**Sonstige Bestandteile:**

<b>Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile</b>
Gelatine
Lactose-Monohydrat
Maisstärke
Talkum
Magnesiumstearat

Eine weiße, runde, flache Tablette mit abgeschrägten Kanten, einem Durchmesser von 6 mm und einer Bruchkerbe auf einer Seite.

**3. KLINISCHE ANGABEN**

**3.1 Zieltierart(en)**

Hund, Katze.

**3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart**

Zur Verhinderung der Brunst bei Katzen.

Zur kurzfristigen Verschiebung der Läufigkeit bzw. Brunst bei Hunden. Nur nach strenger Indikationsstellung zur Unterbrechung der Läufigkeit bzw. Brunst bei Hunden.

**3.3 Gegenanzeigen**

Nicht anwenden vor Erreichen der Geschlechtsreife.

Nicht anwenden bei

- entzündlichen Veränderungen der Gebärmutter (z. B. Metritis, Pyometra) und der Scheide, Vaginalausfluss, Mammatumoren, Trächtigkeit.
- pathologischem Zyklusverlauf, vorausgegangener Nidationsverhütung mit Östrogenen, Diabetes mellitus, Akromegalie, hochgradiger Verfettung (Hypothyreoidismus).

Nicht anwenden bei Tieren, die innerhalb des auf die Behandlung folgenden Zyklus zur Zucht vorgesehen sind.

### 3.4 Besondere Warnhinweise

Keine Angaben.

### 3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Keine Angaben.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Keine Angaben.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

### 3.6 Nebenwirkungen

Hund:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme Verhaltensstörung <sup>a</sup> Hyperplasie der Milchleiste Neoplasie der Milchdrüse <sup>b</sup> Scheinträchtigkeit <sup>c</sup> , Zystische Endometriumhyperplasie <sup>d</sup> , Mucometra <sup>d</sup> , Pyometra <sup>d</sup> Störung der Nebennierenfunktion <sup>e</sup> , Diabetes mellitus <sup>e</sup> , Akromegalie
---	--

<sup>a</sup> Wesensveränderung.

<sup>b</sup> Bei langfristiger Anwendung von Gestagenen ist das Risiko hoch.

<sup>c</sup> Nach Beendigung der Behandlung.

<sup>d</sup> Wenn die Läufigkeit bei Hündinnen unterbrochen wird.

<sup>e</sup> Eine Langzeitbehandlung kann zu einer Atrophie der Nebennierenrinde und einer Insulinresistenz führen.

Katze:

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Hyperplasie der Milchleiste Neoplasie der Milchdrüse <sup>a</sup>
Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme Verhaltensstörung <sup>b</sup> Scheinträchtigkeit <sup>c</sup> , Störung der Nebennierenfunktion <sup>d</sup> , Diabetes mellitus <sup>d</sup> , Akromegalie

<sup>a</sup> Bei langfristiger Anwendung von Gestagenen ist das Risiko hoch.

<sup>b</sup> Wesensveränderung

<sup>c</sup> Nach Beendigung der Behandlung.

<sup>d</sup> Eine Langzeitbehandlung kann zu einer Atrophie der Nebennierenrinde und einer Insulinresistenz führen.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

### **3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht anwenden während der Trächtigkeit und Laktation.

Wegen der schwer voraussagbaren Auswirkungen einer längeren Medroxyprogesteronacetat-Behandlung auf den nachfolgenden Zyklus bzw. Fruchtbarkeit wird von einer Dauerbehandlung bei Zuchttieren abgeraten.

### **3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen**

Keine bekannt.

### **3.9 Art der Anwendung und Dosierung**

Zum Eingeben.

Die Tabletten werden zweckmäßigerweise vor der Mahlzeit verabreicht; dabei empfiehlt es sich, die Tabletten in einem Bissen der jeweiligen Lieblingsfutter zu verstecken.

Die empfohlene Richt-Dosierung liegt bei 0,5 mg/kg Körpergewicht.

Kurzfristige Verschiebung der Läufigkeit bzw. Brunst:

Hündin: 5-10 mg Medroxyprogesteronacetat/Tier/Tag

Entsprechend

1-2 Tabletten des Tierarzneimittels/Tier/Tag bis zum gewünschten Eintrittsdatum der Läufigkeit;

Hündinnen ab 15 kg Körpergewicht erhalten die höhere Dosierung.

Unterbrechung der Brunst bzw. Läufigkeit:

Hündin: Beim Auftreten der ersten Läufigkeitszeichen, jedoch bis spätestens am 3. Tag der Proöstrusblutung kann die Läufigkeit durch die tägliche Verabreichung von

Medroxyprogesteronacetat unterbrochen werden:

10-20 mg Medroxyprogesteronacetat/Tier/Tag über 4 Tage, gefolgt von 5-10 mg

Medroxyprogesteronacetat/Tier/Tag über 12 Tage,

entsprechend

2-4 Tabletten des Tierarzneimittels/Tier/Tag über 4 Tage, gefolgt von 1-2 Tabletten Perlutex/Tier/Tag über 12 Tage;

Hündinnen ab 15 kg Körpergewicht erhalten die höhere Dosierung.

Verhinderung der Brunst bei der Katze:

5 mg Medroxyprogesteronacetat/Tier/Woche, entsprechend 1 Tablette des Tierarzneimittels/Tier/Woche.

Die Behandlung wird im Anöstrus begonnen

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

### **3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)**

Keine Angaben.

### **3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen**

Nicht zutreffend.

### **3.12 Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **4. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN**

### **4.1 ATCvet Code: QG03DA02**

### **4.2 Pharmakodynamik**

Medroxyprogesteronacetat (MPA) ist ein synthetisches Gestagen, welches sich vom Progesteron bzw. 17alpha-Hydroxyprogesteron ableitet – ein sogenanntes C21-Gestagen. MPA ist ein endometriumwirksames Gestagen, welches die Gonadotropinfreisetzung am hypothalamus-hypophysären System hemmt. Die Ansprechbarkeit des Endometriums auf Gestagene, die eine Umwandlung des proliferierten Endometriums in eine sekretorische Phase verursachen, zeigt erhebliche tierartliche Unterschiede. Die C21-Gestagene sind bei Hunden und Kaninchen am wirksamsten.

MPA ist sowohl nach parenteraler als auch nach oraler Gabe biologisch und pharmakologisch aktiv. Es hat eine 20-30 mal stärkere ovulationshemmende Wirkung als Progesteron. Neben der gestagenen Hauptwirkung (sekretorische Umwandlung des Endometriums, ovulationshemmende Wirkung) können andere pharmakologische Wirkungen ausgelöst werden. Dies ist bei MPA, da es nicht nur an Progesteron-, sondern auch an den Glukokortikoidrezeptoren bindet, die glukokortikoide Wirkung. Durch die glukokortikoide Wirkung ist MPA in der Lage, den Kohlenhydratstoffwechsel auslenken zu können bzw. eine bestehende diabetische Stoffwechsellage zu verschlechtern. Die Affinität zum Rezeptor liegt zwischen der von Glukokortikoiden und der von Mineralokortikoiden. Es gibt nahezu keine östrogene Wirkung von MPA. Die geringe antiöstrogene Wirksamkeit von MPA ist mit der von Progesteron zu vergleichen.

Die androgene Wirksamkeit von MPA ist gering. Den Gestagenen wird eine antiandrogene Wirksamkeit zugesprochen, wobei die Wirksamkeit von MPA bei der Hündin durch die von Chlormadinonacetat und vor allem die von Delmadinonacetat übertroffen wird.

Die akute orale Toxizität von MPA ist sehr gering. MPA zeigt Anzeichen von Toxizität oder eingeschränkten Funktionen auf den Reproduktionstrakt, die abhängig von der Dosis und Expositionsdauer sind. Bei Langzeitapplikation von Gestagenen werden bei Hündinnen Mammahyperplasien beobachtet, auch bei der Katze gibt es dazu Hinweise. MPA wird als nicht-genotoxisch angesehen.

### **4.3 Pharmakokinetik**

Nach oraler Aufnahme von Medroxyprogesteronacetat (MPA) werden bei Hunden und Affen Plasmaspitzenwerte nach 1-4 Stunden erreicht. Verglichen mit der intramuskulären Gabe liegt die orale Bioverfügbarkeit von MPA bei 85 % bei Hunden.

MPA und dessen Metabolite werden hauptsächlich über die Fäzes ausgeschieden, beim Hund zu 75 %, aber zusätzlich auch über die Milch. Metabolite wurden beim Hund zu einem geringen Prozentsatz (10 %) auch im Harn gefunden. Über den Metabolismus von MPA ist insgesamt wenig bekannt.

## **5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN**

### **5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten**

Nicht zutreffend.

### **5.2 Dauer der Haltbarkeit**

Haltbarkeit des Tierarzneimittels in der unversehrten Verpackung: 3 Jahre.

### **5.3 Besondere Lagerungshinweise**

Nicht über 25 °C lagern.

### **5.4 Art und Beschaffenheit der Verpackung**

Faltschachtel mit 1 Blisterpackung (20 Tabletten)  
Faltschachtel mit 10 Blisterpackungen (200 Tabletten)

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

### **5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

## **6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS**

Dechra Veterinary Products A/S

## **7. ZULASSUNGSNUMMER(N)**

6180769.00.00

## **8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG**

Datum der Erstzulassung: 25/01/1977

## **9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

{TT/MM/JJJJ}

## **10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**ANHANG III**  
**KENNZEICHNUNG UND PACKUNGSBEILAGE**

## **A. KENNZEICHNUNG**



**ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG**

{FALTSCHACHTEL}

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Perlutex 5 mg Tabletten

**2. WIRKSTOFF(E)**

Jede Tablette enthält:

Medroxyprogesteronacetat 5,0 mg

**3. PACKUNGSGRÖSSE(N)**

20 Tabletten

10 x 20 Tabletten

**4. ZIELTIERART(EN)**

Hund, Katze.

**5. ANWENDUNGSGEBIETE****6. ARTEN DER ANWENDUNG**

Zum Eingeben.

**7. WARTEZEITEN****8. VERFALLDATUM**

Exp. {MM/JJJJ}

**9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Nicht über 25 °C lagern.

**10. VERMERK „LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE.“**

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

**11. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“**

Nur zur Behandlung von Tieren.

<b>12. KINDERWARNHINWEIS „AUSSERHALB DER SICHT UND REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN“</b>
--

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

<b>13. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS</b>
--

Dechra Veterinary Products A/S

<b>14. ZULASSUNGSNUMMERN</b>
------------------------------

Zul.-Nr. 6180769.00.00

<b>15. CHARGENBEZEICHNUNG</b>
-------------------------------

Lot {Nummer}

**MINDESTANGABEN AUF KLEINEN PRIMÄRVERPACKUNGEN**

{BLISTERPACKUNG}

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Perlutex

**2. MENGENANGABEN ZU DEN WIRKSTOFFEN**

Medroxyprogesteronacetat 5 mg/Tablette

**3. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot {Nummer}

**4. VERFALLDATUM**

Exp. {MM/JJJJ}

## **B. PACKUNGSBEILAGE**

## PACKUNGSBEILAGE

### 1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Perlutex 5 mg Tabletten für Hunde und Katzen

### 2. Zusammensetzung

Jede Tablette enthält:

#### **Wirkstoffe:**

Medroxyprogesteronacetat 5,0 mg

Eine weiße, runde, flache Tablette mit abgeschrägten Kanten, einem Durchmesser von 6 mm und einer Bruchkerbe auf einer Seite.

### 3. Zieltierart(en)

Hund, Katze.



### 4. Anwendungsgebiete

Zur Verhinderung der Brunst bei Katzen.

Zur kurzfristigen Verschiebung der Läufigkeit bzw. Brunst bei Hunden.

Nur nach strenger Indikationsstellung zur Unterbrechung der Läufigkeit bzw. Brunst bei Hunden.

### 5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden vor Erreichen der Geschlechtsreife.

Nicht anwenden bei

- entzündlichen Veränderungen der Gebärmutter (z. B. Metritis, Pyometra) und der Scheide, Vaginalausfluss, Mammatumoren, Trächtigkeit.

- pathologischem Zyklusverlauf, vorausgegangener Nidationsverhütung mit Östrogenen, Diabetes mellitus, Akromegalie, hochgradiger Verfettung (Hypothyreoidismus).

Nicht anwenden bei Tieren, die innerhalb des auf die Behandlung folgenden Zyklus zur Zucht vorgesehen sind.

### 6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Keine Angaben.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Keine Angaben.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Keine Angaben.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Keine Angaben.

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht anwenden während der Trächtigkeit und Laktation.

Wegen der schwer voraussagbaren Auswirkungen einer längeren Medroxyprogesteronacetat-Behandlung auf den nachfolgenden Zyklus bzw. Fruchtbarkeit wird von einer Dauerbehandlung bei Zuchttieren abgeraten.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Überdosierung:

Keine Angaben.

## **7. Nebenwirkungen**

Hund:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)	gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme Verhaltensstörung <sup>a</sup> Hyperplasie der Milchleiste Neoplasie der Milchdrüse <sup>b</sup> Scheinträchtigkeit <sup>c</sup> , Zystische Endometriumhyperplasie <sup>d</sup> , Mucometra <sup>d</sup> , Pyometra <sup>d</sup> Störung der Nebennierenfunktion <sup>e</sup> , Diabetes mellitus <sup>e</sup> , Akromegalie
--	--

<sup>a</sup> Wesensveränderung.

<sup>b</sup> Bei langfristiger Anwendung von Gestagenen ist das Risiko hoch.

<sup>c</sup> Nach Beendigung der Behandlung.

<sup>d</sup> Wenn die Läufigkeit bei Hündinnen unterbrochen wird.

<sup>e</sup> Eine Langzeitbehandlung kann zu einer Atrophie der Nebennierenrinde und einer Insulinresistenz führen.

Katze:

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Hyperplasie der Milchleiste Neoplasie der Milchdrüse <sup>a</sup>
Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)	gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme Verhaltensstörung <sup>b</sup> Scheinträchtigkeit <sup>c</sup> , Störung der Nebennierenfunktion <sup>d</sup> , Diabetes mellitus <sup>d</sup> , Akromegalie

<sup>a</sup> Bei langfristiger Anwendung von Gestagenen ist das Risiko hoch

<sup>b</sup> Wesensveränderung.

<sup>c</sup> Nach Beendigung der Behandlung.

<sup>d</sup> Eine Langzeitbehandlung kann zu einer Atrophie der Nebennierenrinde und einer Insulinresistenz führen.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Eingeben.

Die empfohlene Richt-Dosierung liegt bei 0,5 mg/kg Körpergewicht.

Kurzfristige Verschiebung der Läufigkeit bzw. Brunst:

Hündin: 5-10 mg Medroxyprogesteronacetat/Tier/Tag, entsprechend  
1-2 Tabletten des Tierarzneimittels/Tier/Tag bis zum gewünschten Eintrittsdatum der Läufigkeit;  
Hündinnen ab 15 kg Körpergewicht erhalten die höhere Dosierung.

Unterbrechung der Brunst bzw. Läufigkeit:

Hündin: Beim Auftreten der ersten Läufigkeitszeichen, jedoch bis spätestens am 3. Tag der Proöstrusblutung kann die Läufigkeit durch die tägliche Verabreichung von Medroxyprogesteronacetat unterbrochen werden:  
10-20 mg Medroxyprogesteronacetat/Tier/Tag über 4 Tage, gefolgt von 5-10 mg Medroxyprogesteronacetat/Tier/Tag über 12 Tage,  
entsprechend 2-4 Tabletten des Tierarzneimittels/Tier/Tag über 4 Tage, gefolgt von 1-2 Tabletten des Tierarzneimittels/Tier/Tag über 12 Tage; Hündinnen ab 15 kg Körpergewicht erhalten die höhere Dosierung.

Verhinderung der Brunst bei der Katze:

5 mg Medroxyprogesteronacetat/Tier/Woche,  
entsprechend 1 Tablette des Tierarzneimittels/Tier/Woche.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

## **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Die Tabletten werden zweckmäßigerweise vor der Mahlzeit verabreicht; dabei empfiehlt es sich, die Tabletten in einem Bissen der jeweiligen Lieblingsfutter zu verstecken.

Verhinderung der Brunst bei der Katze: Die Behandlung wird im Anöstrus begonnen.

## **10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **11. Besondere Lagerungshinweise**

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Blister angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

## **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

## **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

## **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

Zul.-Nr. 6180769.00.00

Packungsgrößen: Faltschachtel mit 1 Blisterpackung (20 Tabletten), Faltschachtel mit 10 Blisterpackungen (200 Tabletten)

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

## **15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

{TT/MM/JJJ}

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

## **16. Kontaktdaten**

Zulassungsinhaber:

Dechra Veterinary Products A/S

Mekuvej 9

DK-7171 Uldum

Dänemark

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Haupt Pharma Münster GmbH

Schleebrüggenkamp 15

48159 Münster

Deutschland



Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

**Deutschland**

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH  
Hauptstr. 6-8  
88326 Aulendorf  
Tel: + 49 (0)7525-205-0

Mitvertreiber:

**Deutschland**

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH  
Hauptstr. 6 – 8  
88326 Aulendorf

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

**17. Weitere Informationen**

Verschreibungspflichtig
-------------------------